

Schneckenbekämpfung im Ackerbau

Stand: 08.07.2020

Präparate	Wirkstoff -gehalt in g pro kg	max. zugelassene Aufwandmenge in kg/ha	ca. Körner/m ²	Getreide	Weizen	Raps	Rüben	Kartoffel	Mais	Zucker-/ Futterrüben	Zuckerrübe	Ackerbohne	Lein	Senf	Wiesen u. Weiden	max. Anzahl Anwendungen	Abstand der Behandlungen in Tagen	Einsatztermin	Auflagen (fett = bußgeldbewehrt)	Bemerkungen					
																					3	3	2	2	2
Metalddehyd-haltige Mittel (Auswahl)																									
Axcela	30	7,0	60	x	x	x					x		x	x			3	mind. 14	bis ES 29 bis ES 40	NT116, NT665, NT644, NT658, NT676					
Delicia Schnecken-Linsen / Mollustop / Patrol MetaPads G2	30	3,0	33	x	x	x					x	x					2	7-21	ab der Saat bis ES 29 ab der Saat bis ES 19 ab Befallsbeginn	NT116, WW718, VV215 (Raps), NT644, 658, 665, 676					
Schneckenkorn Spiess-Urania G2	30	3,0	22	x	x	x					x	x					2	7-21	ab der Saat bis ES 29 ab der Saat bis ES 19 ab Befallsbeginn	NT116, WW718, VV215 (Raps), NT644, 658, 665, 676					
Metarex Inov	40	4,0	24			x	x			x	x	x		x						bei der Saat** bei der Saat**	NT116, NT 658, NT665	Reihenbehandlung; max. 17,5 kg/Jahr			
				x	x															5		mind. 5	bis ES 29	als Beimischung zum Saatgut; max. 17,5 kg/Jahr	
				x	x											x						5	mind. 5	bis ES 15 (Mais, Rüben); bis ES 17	Flächenbehandlung; max. 17,5 kg/Jahr
																						5	mind. 5	bis ES 40	NT116, NT672, NT870, NT658, NT665
LIMARES TECHNO	50	7,0	30	x	x	x											2	mind. 7	ES 00 - ES 29	NT116, NT870, NT658, NT665					
Arinex / Schneckenkorn Express	60	6,0	40	x	x												2		ES 09 - ES 29	NT116, VV215 (Raps), NT644, 658, 665, 676,	ab Auflaufen				
						x													2				ES 09 - ES 19		
Eisen-III-phosphat-haltige Mittel (Auswahl)																									
IRONMAX PRO	24,2	7,0	60	x	x	x								x	x	x	4	mind. 5	VA bis Ernte VA bis ES 14	NT116, NT870, SS2204					
Ferrex	25,0	6,0	60	in allen Ackerbaukulturen												5	mind. 7	ab Befallsbeginn	NT116, NT870, SS2204						
Sluux HP	29,7	7,0	60	in allen Ackerbaukulturen												4		ab Befallsbeginn	NT116, NT870, SS2204						

Alle Präparate haben keine Gewässerabstandsauflagen.

**nur bei hoher Schneckenichte, bei Direkt- bzw. Mulchsaat bzw. bei Anbau in grobscholligem Saatbett

LK SH, Stand: 08.07.2020

Keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern. - In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m. (NW642-1)

rot / fett = bußgeldbewehrt

NT116: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

ES = Entwicklungsstadium,

NT665: Nicht in Häufchen auslegen.

VA = Vorauflauf,

NT672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.

WZ = Wartezeit

NT870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.

SS2204: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

NT644 = giftig für Haustiere!, NT658 = Haustiere fernhalten., NT676 = Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

VV215: Behandelten Grünraps nicht verfüttern.

WW718: Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z.B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.